

Europa der unterschiedlichen Familien,-bilder,-konzepte

These

- Familienpolitik vermag zunehmend weniger wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen mit zu gestalten – sie ist eher reaktiv als aktiv, insbesondere in jenen Staaten, wo sie an einer „imaginierten europäischen Familie“ festhält.

„Imaginierte europäische Familie“

- (Bailey and Boile, 2004)
- Soziale Konstruktion, mit wenig Berührungen zur sozialen Wirklichkeit
- Vater/Mutter/Kind, Ehe, Mittel- bzw. Oberschicht, „richtige“ Staatsbürgerschaft...
- Gemeinschaft und Privatheit:
Politikverständnis, „Familienautonomie“
- Benchmark für Debatten, Vorlage für Politik?

Familie/Heirat: Moralische Ordnung

- ☐ Zu wenig Familie (UK)
- ☐ Zu viel Familie
- ☐ Falsche Familie

- ☐ Zu wenig geheiratet
- ☐ Zu früh oder nicht aus Liebe
- ☐ Heiratsverbote

Geschlecht/Geschlechterforschung

- Kritik: familiale und gesellschaftliche AT und Abhängigkeit
Familienpolitik-Modelle:
 - Ernährer/Hausfrauenehe
 - Verdiener/Dazuverdienerin
 - Duale Berufstätigkeit

- Binnenstrukturen/Familienautonomie:
Gewalt

Migration

- ❑ Familienzusammenführung als relevantester Titel der Zuwanderung
- ❑ EU: Directive 2003: Recht auf Familie
- ❑ Nationalstaaten: Absenz der Diskussion
 - a) fehlende Rechte – Bedarfsgemeinschaft, anti-moderne Familie?
 - b) Familienpolitische Antworten?

Postwohlfahrtsstaat

□ Beispiel Lissabon-Strategie

Erhöhung der Berufstätigkeit von Frauen und
Förderung der sozialen Kohäsion/Inklusion

- Modell der dualen Berufstätigkeit
- Starker Wohlfahrtsstaat
- Schwacher Wohlfahrtsstaat und
„imaginierte“ Familienpolitik:
Dazuverdienerin und Hausfrauenehe

-
- „globale Versorgungskette“, „transnat.Mutterschaftsarrangement“
Privatisierung und Illegalität („24-h-Polin“) als Preis der Solidaritätsfunktion
(H.Lutz 2008)
 - Familienleben ist Minderheitenprogramm

Herausforderungen: Resümee/Ausblick

- ❑ Binnenstrukturen im Kontext von Migrationsbestimmungen
- ❑ Familienergänzende Betreuung unter dem Blickwinkel von Sozialisation (Ausbildung)
- ❑ Infrastruktur
- ❑ Globale Entwicklungen mit Überlegungen familialer Beziehungen mit-gestalten